

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt Halle (Saale) prüft Möglichkeiten, wie Mitarbeitende motiviert werden können, Grundkenntnisse in verschiedenen Sprachen zu erwerben. Finanzielle Anreize für Fortbildungsmaßnahmen sollten dazu in Betracht gezogen werden.
2. Um auch auf bereits vorhandene Potentiale zurückgreifen zu können, sollten Sprachkenntnisse und interkulturelle Kompetenz (z.B. erworben im Rahmen von Aus- und Weiterbildung) der städtischen Mitarbeitenden intern abgefragt werden.
3. Die Verwaltung prüft, inwieweit Kenntnisse von Sprachen sowie interkulturelle Kompetenz bei Stellenbesetzungen gewürdigt werden können. Unter der Rubrik „wünschenswerte Qualifikationen“ könnten in zukünftigen Ausschreibungstexten diese Kompetenzen angegeben werden.
4. Die Verwaltung prüft, wie Mehrsprachigkeit ein stetiger Bestandteil der Informationspolitik der Stadt Halle (Saale) werden kann. Insbesondere bei wichtigen Informationen auf der Internetseite der Stadt Halle (Saale) und wichtigen Informationen für Bürger*innen innerhalb der Stadtverwaltung (Aushänge, Öffnungszeiten) sollte geprüft werden, ob diese mehrsprachig (mindestens englisch und französisch) bereitgestellt werden können.
5. Die Verwaltung informiert im Hauptausschuss im Monat Dezember über eingeleitete Maßnahmen.

Dr. Bodo Meerheim
Fraktionsvorsitzender